

100 Jahre

Mit Gott von Mensch zu Mensch



Festschrift

1909

1934

1959

2009



Süddeutsche Gemeinschaft
Sindelfingen

Chronologie der Süddeutschen Gemeinschaft Sindelfingen

anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens
nach Aufzeichnungen von Johann Kägi und Elise Widmann
zusammengestellt von Matthias Wanner

1 Die Chronologie der Süddeutschen Gemeinschaft Sindelfingen

2 Die Süddeutsche Gemeinschaft Sindelfingen heute

2.1 Worum geht es?

2.2 Wie geschieht das?

2.3 Die wöchentlichen Veranstaltungen

2.3.1 Gottesdienst

2.3.2 Die Kinder

2.3.3 Die Jugendlichen

2.3.4 Die Erwachsenen

2.3.5 Besondere Veranstaltungen während dem Jahr

Im Jubiläumsjahr finden verschiedene besondere Veranstaltungen statt:



1 Die Chronologie der Süddeutschen Gemeinschaft Sindelfingen



Abb. 1

Vom 7. bis 25. März 1907 fanden im Saal des Gasthauses Adler in Sindelfingen evangelistische Ansprachen durch den Reiseprediger Giebler statt, der aus Fellbach stammte und einem Verein für freie Evangelisation angehörte. Er war aus innerem Antrieb nach Sindelfingen gekommen. Die Veranstaltungen wurden zunehmend besser besucht, so dass die Zahl der Anwesenden von anfänglich 40 auf schließlich 300 anstieg. In der abschließenden Nachversammlung begannen 20 Personen ein Leben mit Christus. Herr und Frau Kägi (Abb. 1) stellten ab dem 9. September ihr Haus in der Seemühlestraße 6 für die wöchentlichen Zusammenkünfte zur Verfügung.

Nach einer erneuten Evangelisation des Reisepredigers Giebler, die vom 23. März bis zum 6. April 1908 wieder im Adlersaal stattgefunden hatte, wurden nun im Haus der Familie Kägi auch regelmäßige Versammlungen am Sonntagabend abgehalten.

Nachdem im darauffolgenden Jahr zwei weitere Evangelisationen durchgeführt worden waren, war der bisher genutzte Raum zu klein geworden, so dass man sich nur noch zum Gebet im Haus der Familie Kägi traf; die Versammlungen fanden dagegen im Wohn- und Schlafzimmer der Familie Klotz in der Böblinger Straße 41 statt. Da immer mehr Menschen zu den Versammlungen kamen, baute Familie Klotz auf ihr Haus einen Versammlungsraum, der am 9. Mai 1909 eingeweiht wurde. Später wurde dieses Jahr als Gründungsdatum der Sindelfinger Gemeinschaft angesehen.

Im Jahr 1912 trat diese dann der Vereinigung Süddeutscher Gemeinschaften für Evangelisation und Gemeinschaftspflege bei. Im März 1914 wurde der erste EC-Jugendbund in der Gemeinschaft gegründet.

In der Folgezeit nahm die Gemeinschaft vor allem durch Evangelisationen weiter an Besuchern zu. Die erste Mitgliederaufnahme fand am 19. Februar 1920 statt. 18 Personen zwischen 18 und 80 Jahren wurden aufgenommen nachdem sie ihren Glauben an Jesus Christus bezeugt hatten.

Veranlasst durch das Gemeindegewachstum wurden 1924 neben dem damaligen geschäftsführenden Prediger Jersak nun erstmals weitere hauptamtlich tätige Mitarbeiter fest eingestellt. Schwester Martha Häfner (Abb. 3) wurde für die Jugendbünde der Umgebung eingesetzt. Walter Bröckel wurde als Gemeinschaftspfleger für den Bezirk angestellt und wohnte im neu errichteten Gemeinschaftshaus in Dagersheim.

Der EC-Jugendbund wurde am 4. Mai 1930 neu gegründet, nachdem er am 5. November 1928 aus heute unbekanntem Gründen aus dem EC-Verband ausgetreten war.



Abb. 2





Abb. 3

Von der Gründungsfeier sowie den folgenden Geschäftsstunden sind uns originale Aufzeichnungen erhalten, von denen zwei Eintragungen im Folgenden abgedruckt sind:

Gründungsfeier

Am Sonntag, den 4. Mai 1930 durfte durch Gottes Gnade hier in Sindelfingen ein männlicher Jugendbund gegründet werden. Bereits am Vorabend waren die lieben Brüder von einer inneren Freudigkeit erfüllt über die bevorstehende Gründung des Jugendbundes, die auch am Sonntagmorgen in der Weihstunde zum Ausdruck kam. Der Sekretär des Jugendbundes EC Bruder Geugelin richtete zu Herzen gehende Worte an die Brüder. Nachmittags um ½ 3 Uhr fand dann die eigentliche Feier statt. Bruder Hellmann begrüßte zunächst die lieben Brüder und Gäste mit einem Wort der Heiligen Schrift, worauf Bruder Geugelin als Hauptredner aus 1. Samuel 18, 3+4 dem neu gegründeten Jugendbund zu Herzen gehende Worte mit auf seinen Lebensweg gab. Er hob besonders hervor, wie David den Jonathan zum Freund gewonnen, wie es ja auch in Vers 3 dadurch bestätigt wird, wenn es heißt: er hatte ihn lieb wie sein eigen Herz. [...] Besonders erwähnte er, wie Jonathan seinen Rock, Mantel, Schwert, Bogen und Gürtel als Geschenk dem David übergab als Zeichen der Liebe, welches Bruder Geugelin dem Jugendbund zur Nachahmung ans Herz legte. Bruder Jersack und Bruder Mohn richteten auch noch einige Worte zur Beherzigung an die Versammelten. Die ganze Feier nahm umrahmt durch einige Musikstücke des Böblinger Bräderbundes und durch Gedichtsvorträge hiesiger Jugendbündler einen recht schönen und gesegneten Verlauf. Geschwister Rühle sorgten in reichlicher Weise für das leibliche Wohl aller Gäste. Der Herr wolle auch weiterhin den Jugendbund reichlich segnen, wachsen und gedeihen lassen.

Geschäftsstunde am 1. September 1930

Anwesend: Bruder Rühle, Hellmann, Mack, Aichele

Tagesordnung: 1. Platzinweihung, 2. Platzbenützung, 3. Regelung der Jugendbundstunden, 4. Verschiedenes

Es wurde beschlossen, am Sonntag, den 28. September 1930 nachmittags 2 Uhr den Spielplatz in den Pfarrwiesen einzuweihen. Falls es jedoch die Witterung nicht erlauben sollte, würde der darauffolgende Sonntag, 5. Oktober 1930 dazu bestimmt. Das Festprogramm wird baldmöglichst ausgearbeitet. Als Festredner wurde Bruder Albrecht ausersehen, ferner ergehen Einladungen an Bezirksleiter Bruder Mohn, Bruder Jersack, Jugendbund und Knabenbund Böblingen sowie Süddeutsche Gemeinschaft hier.

Wegen der Platzbenützung wurde beschlossen, jeden dritten Sonntag im Monat den Spielplatz den Mädchen frei zu geben. Es wird auch noch frei gestellt den Mädchen einen Wochentag zu gewähren. Zu Punkt 3 wurde beschlossen, die Jugendbundstunden an den Sonntagen künftig hier um 1 Uhr zu beginnen, damit man von 2 Uhr ab mit den Knaben auf den Spielplatz gehen kann. In der Zeitung wird die Änderung ebenfalls bekannt gegeben werden. [...] Wiederum wurde angeregt, die „Jugendwarte“ zu lesen, die sehr inhaltsreich und für einen vorwärtsstrebenden Jugendbündler wichtig zu lesen ist. Wegen unregelmäßigem Besuch der Jugendbundstunden und Veranstaltungen wurde beschlossen, die jeweiligen Besuche der Mitglieder an den Jugendbundveranstaltungen entschuldigt und unentschuldigt in ein Buch einzutragen. Mit großem Bedauern muss auch erwähnt werden, dass die Verträglichkeit der jungen Mitglieder manches zu wünschen übrig lässt, was in einem Jugendbund für entschiedenes Christentum nicht der Fall sein sollte. Die brüderliche Liebe muss noch mehr denn je gepflegt werden. Ich möchte die Worte unseres Heilandes, Lukas 17,1.3.4 den lieben Mitgliedern so recht ans Herz legen. Auch sollte es nicht vorkommen, dass die Jugendbundabzeichen absichtlich nicht getragen werden



Während der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur wurde das Gemeindeleben der Sindelfinger Gemeinschaft nicht signifikant behindert. Dies ist wahrscheinlich auf den Umstand zurückzuführen, dass ein hoher Anteil der Gemeindeveranstaltungen und dabei insbesondere die Jugendarbeit in Privatwohnungen und damit außerhalb der öffentlichen Wahrnehmung abgehalten wurden. Die Kriegszeit selbst führte jedoch zu einer Verringerung der Mitarbeiter- und Besucherzahlen, was vor allem auf den Einzug von Männern zum Militärdienst zurückzuführen ist.

In den Jahren nach dem Krieg fand in der Sindelfinger Gemeinschaft ein Generationenwechsel statt. Viele der Mitglieder und regelmäßigen Besucher verstarben schon im frühen Alter. Am 1. Februar 1950 verstarb mit Wilhelm Klotz der letzte der drei Männer, die neben dem Gemeinschaftsleiter Fritz Pfeffer und dem Gründer Johann Kägi Gemeindeälteste der ersten Stunde waren.



Abb. 4

In der Zeit des Wiederaufbaus Deutschlands reifte auch der Entschluss zum Bau eines eigenen Gemeinschaftshauses. Unter großem Einsatz und der Leitung von Gemeinschaftspfleger Decker wurde der Bau in Angriff genommen (Abb. 4). Am 31. Oktober 1954 konnte das neue Gemeinschaftshaus in der Wolboldstraße 7 eingeweiht werden.



Abb. 5

Mit dem Lied „Tut mir auf die schöne Pforte“ zog die Gemeinschaft in das Haus ein. Im Saal wurde darauf Gott mit dem Lied „Nun danket alle Gott“ die Ehre für die Fertigstellung des Baus gegeben. Gemeinschaftsleiter Friedrich Rühle begann die Versammlung mit den Worten: „Wir wollen unseren Blick nach oben zu unserem Herrn wenden, dem Geist der Wahrheit. Mit dem Blick nach oben wollen wir von ganzem Herzen bitten: Komm Vater, Sohn und heiliger Geist und erfülle Du das Haus mit Deiner Gegenwart. Wir haben dieses Haus gebaut, dass es ein Haus der Gemeinschaft mit Gott sei; ein Bethaus soll es sein“.

Neben einer Hausmeisterwohnung, die von Familie Herzog bezogen worden war, waren im Gemeinschaftshaus darüber hinaus zwei Zimmer vorhanden, in denen Schwester Frida Jäger wohnte.



Am 11. Februar 1968 wurde Friedrich Rühle (Abb. unten), als Gemeinschaftsleiter verabschiedet. Zugleich wurde Hans Mornhinweg für dieses Amt eingesegnet. Er führte diesen Dienst bis zum 3. Mai 1983 aus. Seit dieser Zeit übernimmt ein Team die Aufgabe der Leitung. Rudi Meier war der erste Gemeinschaftsleiter innerhalb eines solchen Teams. Er übergab diese Aufgabe 1995 an seinen bisherigen Stellvertreter Gerhard Groß. Seit 1998 ist Andreas Frey Gemeinschaftsleiter und wird in diesem Amt von gegenwärtig fünf weiteren, ehrenamtlichen Mitgliedern des Gemeinschaftsleitungskreises sowie dem Gemeinschaftspastor unterstützt.



Abb. 5: Männerstunde, ca. 1964. Von links nach rechts: Wilhelm Körner, Adolf Feder, Herbert Noack, Hans Mornhinweg, Johannes Mack, Rudolf Goerke, Friedrich Rühle, Karl Schaale.

Die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen bestanden aus den sonntäglichen Gemeinschaftsstunden, den Bibelstunden, Chorproben, Frauen- und Männerstunden. Für Kinder gab es das Angebot des Kinderbunds (heute: Kindertreff), der Mädchen- und der Bubenjungschar. Teenager konnten den Freundeskreis (heute: Teenkreis), Jugendliche und junge Erwachsene den Jugendbund (heute: Jugendkreis) besuchen.





Abb. 6: Gemeinschaftsleitungskreis, 2008. Von links nach rechts: Tabea Kellenberger, Ulrich Volz, Wilhelm Hölzle, Jürgen Stiller, Stephan Starz, Joe Fischle, Andreas Frey.

Nachdem sich schon zuvor einige Gemeindeglieder regelmäßig auch zu Hause getroffen hatten, wurde 1987 der erste Hauskreis gegründet, der als Gemeindeveranstaltung geführt wurde. In der Folgezeit vermehrte sich die Anzahl der Hauskreise bis auf fünf, die heute außerdem durch einen Bibelentdecker-Kreis ergänzt wird. Die Hauskreise wurden vor allem anfangs zum erheblichen Anteil von jungen Erwachsenen besucht.

Vielen junge Familien, die die Gemeindeveranstaltungen besuchten, nahmen gerne auch das Angebot eines Mutter-Kind-Kreises an, der 1988 gegründet wurde. In dieser Zeit erfolgte auch die Aufteilung der Kinderstunde in zwei Altersgruppen und das Angebot eines Kinderprogramms wurde zum festen Bestandteil der Gottesdienste.

Darüber hinaus werden bis zur Gegenwart Bibeltage, evangelistische Veranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene, Kinderbibelwochen, Gemeindefreizeiten und -ausflüge sowie Missionsbasare durchgeführt.



Nachfolgend sind die Gemeinschaftsleiter und hauptamtlichen Mitarbeiter genannt, die während der letzten 100 Jahre innerhalb der Süddeutschen Gemeinschaft auch in Sindelfingen tätig waren.

Gemeinschaftsleiter	Geschäftsführender Prediger	Weitere Angestellte
Johann Kägi 1907 - ?	Br. Schmidt 1919 - 1921 (?)	
(Wilhelm Klotz)	Br. Kamphausen 1921 - 1923	Br. Jersak 1920 - 1922
Fritz Pfeffer ? - 1948	Br. Jersak 1923 - 1930	Sr. Martha Häfner 1924 - 1926 Br. Bröckel 1924 - 1926 Br. Nothacker
	Br. Reichart 1930 - 1938	Br. Wolfahrt Br. Mohn
	Br. Dirks 1938 - 1949	
Friedrich Rühle 1948 - 1968	Br. Decker 1949 - 1956	Sr. Frida Jäger 1954 - 1958 Br. Ermel 1956 - 1957 Br. Bley 1958 - 1960 Sr. Doris Müller 1967 - 1974
	Br. Luz 1959 - 1971	
Hans Mornhinweg 1968 -1983	Immanuel Kenntner 1971 - 1981	Renate Sohn 1974 - 1976 Harald Gorges 1975 - 1976 Sr. Irma Erhardt 1976 - 1986 Dieter Jäschke 1977 - 1978 Detlef Krause 1978 - 1979 Sr. Elisabeth Geiger 1979 - 1993 Rene Bredow 1985 - 1986 Martin Auch 1986 - 1988 Sr. Christa Läßle 1986 - 1994 Siegfried Koch 1988 - 1992 Ulrich Schmalzhaf 1992 - 1994 Sr. Ursula Muschong 1994 - 1999 Martina Lutz 1994 -2005 Reinhold Frasch 1994 - 1998 Hermann Stockinger 1998 - 2005 Jürgen Riek 1999 - 2002 Ulrich Probst 2000 - 2004 Johannes Markus Fischle 2004 - Carola Boeddinghaus 2005 - Christian Danneberg 2005 - Gustavo Victoria 2006 -
Rudi Meier* 1983 - 1995	Reinhard Hinderer 1981 - 1989	
Gerhard Groß* 1995 - 1998	Bernd Seitz 1989 - 1998	
Andreas Frey* 1998 -	Volker Brecht 1998 -	



2 Die Süddeutsche Gemeinschaft Sindelfingen heute



Als Gemeinde in Sindelfingen gehören wir zum Süddeutschen Gemeinschaftsverband (SV), einem freien Werk innerhalb der Evangelischen Landeskirche. Der SV ist ein Zusammenschluss lebendiger christlicher Gemeinden im Südwesten Deutschlands. Heute gibt es in Baden-Württemberg ca. 200 Gemeinschaften, 140 Hauskreise, 160 Frauen-gruppen, 55 SV-EC Jugend- und 35 Teenkreise. Mehr als 1100 Kinder treffen sich regelmäßig in Kindertreffs & Jungscharen.

2.1 Worum geht es?

Als Christen haben wir ein uneingeschränktes Vertrauen in das Wort Gottes, die Bibel. Wir glauben an Jesus Christus als den Sohn Gottes, dass Gott uns durch ihn ein neues ewiges Leben schenkt, und dass Gott durch den Heiligen Geist wirkt, der in unsere Herzen ausgeschüttet wird.

Unser Gemeindeleben gestalten wir so, dass Menschen aller Altersgruppen Gott begegnen, in verbindlicher Gemeinschaft leben, sich in ihrer Persönlichkeit entwickeln und im Glauben wachsen können. Wir leben das Prinzip der "offenen Tür": Alle Menschen sind eingeladen. Wir möchten, dass noch sehr viel mehr Menschen Gott kennen lernen.

2.2 Wie geschieht das?

In Gottesdiensten, Bibelstunden, Hauskreisen und Kleingruppen beschäftigen wir uns mit der Bibel. Gemeinsam lernen wir, welche Auswirkungen diese auf unser Leben und unsere Umgebung hat. Für Jugendliche und Teens, Jungcharler und Kinder bieten wir ihrem Alter entsprechend attraktive Angebote an. Die Jugendarbeit wird durch den SV-EC Verband verantwortet. Besondere Feste und Familientage runden das Angebot für alle Altersgruppen ab.



2.3 Die wöchentlichen Veranstaltungen

Das Haus der Süddeutschen Gemeinschaft in Sindelfingen befindet sich in der Wolboldstr. 7. Hier finden wöchentlich zahlreiche Veranstaltungen für alle Altersgruppen statt.

2.3.1 Gottesdienst

Zentrale Veranstaltung ist der sonntägliche Gottesdienst um 11.00 Uhr. Nach dem gemeinsamen Beginn wird für die Kinder ein extra Programm in 2 Gruppen angeboten. Ab 2009 bieten wir 2x im Monat eine Gemeinschaftsstunde am Sonntag Nachmittag an.



2.3.2 Die Kinder

Kinder von 3-8 Jahren treffen sich Dienstag um 16:45 Uhr im Kindertreff. In zwei Gruppen hören sie spannende Geschichten der Bibel, machen Spiele, Basteln und erleben Höhepunkte bei besonderen Veranstaltungen, wie dem Sommerfest.

Für die Kinder von 8-12 Jahren bieten wir zwei Jungscharen an. Die Mädchen treffen sich Montags um 17:00 Uhr und die Jungs kommen Freitags um 17:00 Uhr zusammen. Das wöchentliche Jungscharprogramm wird ergänzt durch Highlights wie Ausflüge und Zeltlager.

Über viele Jahre haben sich Mütter mit ihren kleinen Kindern (0-3 Jahre) im Mutter-Kind Kreis getroffen. Dieser Kreis pausiert momentan.





2.3.3 Die Jugendlichen

Dienstags um 17:00 und 18:00 Uhr lesen Kinder und Jugendliche bei den Bibelentdeckern intensiv im Buch der Bücher. Sie lernen dabei nicht nur die Bibel besser kennen, sondern überlegen welche Auswirkungen das Gelesene auf ihr Leben hat.

Die Teens (ca. 12-16 Jahre) treffen sich Montags um 18:30 Uhr im Teenkreis. Neben Spaß und Action steht die Botschaft von Jesus im Mittelpunkt.



Der EC-Jugendkreis, für junge Leute zwischen 16-26 Jahren, findet Donnerstags um 19:30 Uhr statt. Die Jugendkreislere haben sich als Ziel gesetzt: „Wir wollen tiefe Freundschaften leben, junge Menschen erreichen und ihnen helfen den Start mit Jesus zu wagen.“



SÜDDEUTSCHER JUGENDVERBAND
ECHT · ENGAGIERT · ENTSCHEIDEN FÜR CHRISTUS



2.3.4 Die Erwachsenen

Für die Erwachsenen gibt es unter Woche eine Vielzahl an Angeboten. Am Dienstag Abend um 19:30 Uhr findet die Bibelstunde statt. Biblische Bücher werden in fortlaufender Reihe behandelt. Jeweils der erste Dienstag im Monat bildet eine Ausnahme, denn hier findet der Gebetsabend der Gemeinde statt.



In den Hauskreisen, die Montags und Donnerstags Abends stattfinden, steht Bibelstudium und „Gemeinschaft erleben“ im Mittelpunkt.



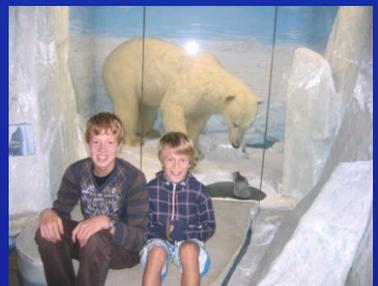
Der Frauenkreis ist trifft sich alle zwei Wochen am Mittwoch Nachmittag um 14.30 Uhr. Ebenfalls 14-tägig kommen die Männer am Donnerstag Abends um 19:30 Uhr zur Männerstunde zusammen. Alle Kreise sollen helfen, die Bibel besser zu verstehen und das Leben im Alltag zu verändern.



Außerdem treffen sich viele Gemeindeglieder unter der Woche zum Beten. Sei es in Form einer Gebetszweierschaft, im Rahmen von „Mütter in Kontakt“ oder beim Gebetskreis für Heilung.



Generationenübergreifend gibt es Gebetspatenschaften. Hier beten Erwachsene für unsere Kinder und Teens. Einmal im Jahr gibt es einen Ausflug für Kinder, Teens und Gebetspaten.



2.3.5 Besondere Veranstaltungen während dem Jahr

Ein besonderer Höhepunkt ist das Kindermusical, das alle 2 Jahre stattfindet. Engagierte Mitarbeiter studieren mit Kindern aus der Gemeinde ein Musical ein, das am Sonntag im Gottesdienst aufgeführt wird. 2009 wird es „Hallo Himmel ein Jesus Musical“ sein (19. April um 11.00 Uhr).



In den Jahren, in denen es kein Musical gibt, findet in der letzten Woche der Sommerferien eine Schülerbibelwoche statt. 2008 waren die Kinder „Mit Pitt Pirato auf Schatzsuche“ und 2006 lautete das Motto: „Mit Paulus bei den Römern“.



Für Jugendliche und Erwachsene finden Alpha-Kurse statt. „Eine praktische Einführung in den christlichen Glauben“ dafür steht der Alpha-Kurs. An 10 Abenden und einem Samstag gibt es leckeres Essen, einen interessanten Vortrag und kleine Diskussionsgruppen.



Regelmäßig bieten wir besondere Gottesdienste mit dem Titel „Heute spezial Gottesdienst“ an. Die Predigt zu einem aktuellen Thema wird mit einem Anspiel, Videoclip etc. umrahmt. Anschließend wird ein gemeinsames Mittagessen angeboten.



Besondere Angebote gibt es für die Altersgruppe 55+. Dies beinhaltet einen gemütlichen Kaffee-Nachmittag mit geistlichem Impuls ebenso wie einen Ausflug in die Stuttgarter Synagoge



Generationenübergreifend sind Gemeinde-Ausflüge und Gemeindefreizeiten. Im Jahr 2008 fand die Gemeindefreizeit im EC-Freizeitheim Sechselberg statt. Hier ging es für manche Teilnehmer hoch hinaus, indem sie den Hochseilgarten bezwangen.





Seit Jahren ist der Basar im November ein fester Bestandteil des Gemeindelebens. Viele fleißige Hände Kochen, Backen, Basteln, Verkaufen... Der Erlös kommt der Liebenzeller Mission zu Gute.

Die Feste dürfen im Lauf eines Gemeindejahres nicht fehlen. Das Sommer-fest am letzten Sonntag vor den großen Ferien hat schon Tradition.



2008 gab es zum ersten mal eine gemeinsame Silvesterfeier



Eine ständig wachsende Zahl an Mitarbeitern engagieren sich ehrenamtlich in den Gruppen und Kreisen, bei der Gestaltung der Gottesdienste mit Technik und Musikteams, Besuchsdienste, Mitarbeit im Haus, bei gemeinsamen Essen in der Küche und noch vieles mehr.

Wir danken Gott für diese vielen engagierten Mitarbeiter. Sie sind der größte Schatz der Gemeinde. Im Mittelpunkt aber steht der dreieinige Gott. Er ist der Gründer und der Kopf der Gemeinde. Ihm geben wir die Ehre.



Im Jubiläumsjahr finden verschiedene besondere Veranstaltungen statt:



In der Wüste hört man Gott am Besten

- Bibeltage mit Pfr. Dr. Volker Gäckle
11. - 13. Februar 2009



bekannte Lobpreishits
zum Mitswingen

Alpha-Kurs



- JESUS BEWEGT
7.-8. November 2009

- Eine praktische Einführung in den christlichen Glauben
vom 4. März - 27. Mai 2009



Mit GOTT von Mensch zu Mensch

- Festgottesdienst
27. September 2009



"Mein schönste Zier"
Das Sehnen der alten Choräle

- Klavierkonzert mit Christian Danneberg
22. März 2009



- Dankbarkeit -

- Nachmittag mit Ernst Vatter
26. September 2009



ProChrist
Zweifeln und Staunen.

- 29. März - 5. April 2009



team ec

- Kinderprogramm an
Grundschulen



Überraschungskonzert

- Überraschungskonzert für
Jugendliche



Hallo,
Himmel

- Kindermusical
Proben vom 21.3.-18.4. 2009
Aufführung am 19.4. 2009



So finden Sie uns



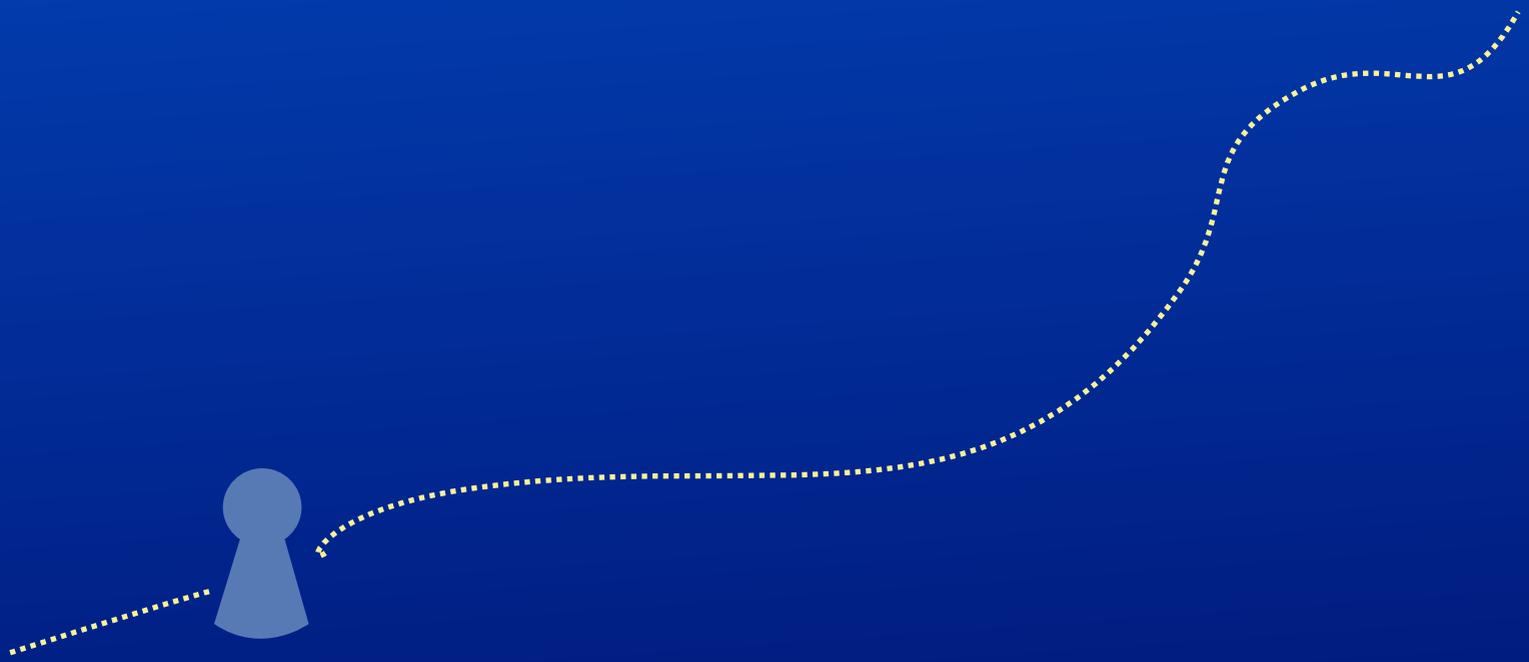
Süddeutsche Gemeinschaft Sindelfingen

Woldboldstr. 7
71063 Sindelfingen
Tel. 07031/414639
www.sv-web.de/sindelfingen

Impressum:
Süddeutsche Gemeinschaft Sindelfingen
Matthias Wanner
Joe Fischle
Gabriele Hölzle
Mirjam Hölzle

Januar 2009





2009

2049



**Süddeutsche Gemeinschaft
Sindelfingen**

Woldboldstr. 7
71063 Sindelfingen

Tel. 07031/414639